

Zeitschrift: Jahrbuch / Uferschutzverband Thuner- und Brienzersee
Herausgeber: Uferschutzverband Thuner- und Brienzersee
Band: - (2012)

Rubrik: Protokoll Generalversammlung UTB 2012

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 24.03.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Protokoll Generalversammlung UTB 2012

Ort Hotel Royal St. Georges, Interlaken

Datum 10. Februar 2012

Zeit 15.30 – 17.15 Uhr

Anwesend 60 Personen (UTB Vorstand Anita Knecht, Peter Zingg, Hansjürg Wüthrich, Ulrich Blunier, Andreas Huggler)

Leitung Andreas Fuchs, Präsident

Protokoll Adrian Siegenthaler, Geschäftsstelle

Traktanden

1. Protokoll der 79. GV vom 11. Februar 2011
2. Jahresbericht
3. Jahresrechnung 2011
4. Budget 2012
5. Wahlen
6. Verschiedenes

Der Präsident Andreas Fuchs begrüsst die Mitglieder, die Ehrenmitglieder Oskar Reinhard und Katharina Berger, Beiräte, Bauberater, Gemeindevertreter, Personen aus der Politik, Jahrbuchmitarbeiter/innen (Redaktionsteam und Autoren), die Presse, vertreten durch Frau Hunziker vom Berner Oberländer, Frau Schütz von der Jungfrauzeitung sowie Herrn Aplanalp vom Radio Beo, Vertreter aus befreundeten Verbänden und Vereinen sowie die Gäste zur 80. UTB Generalversammlung. Er bedankt sich bei der Presse für die erfolgte Buchbesprechung des Jahrbuches 2011. Zur Generalversammlung wurde statutenkonform eingeladen. Die Versammlung ist somit beschlussfähig. Er nimmt die eingegangenen Entschuldigungen zur Kenntnis, verzichtet jedoch auf deren Verlesung. Stimmberechtigt sind alle Mitglieder sowie Gemeindevertreter von Mitgliedergemeinden.

Der Präsident verliest die Traktandenliste. Anschliessend an die Generalversammlung folgt ein Referat von Fred Heer zum Thema: Die Ableitung der Kander (1711–1714) in den Thunersee und ihre Folgen. Herr Heer ist ehemaliger Berufsoffizier, war während seiner Schulzeit und später als Bautechniker von der Linthkorrektur unter Conrad Escher fasziniert und in diesem Zusammenhang auf die Ableitung der Kander gestossen.

Dieses Jahr wird die GV musikalisch umrahmt mit dem Violinisten Alexandre Dubach aus Thun, der zur Eröffnung spielt und im Jahrbuch 2011 inklusive Musik CD porträtiert wird.

1. Protokoll der GV vom 11. Februar 2011

Das Protokoll ist im Jahrbuch 2011 abgedruckt (Seite 13–18). Auf das Verlesen wird verzichtet, eine Diskussion wird nicht verlangt. Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

2. Jahresberichte

Der Präsident Andreas Fuchs informiert die Versammlung über die Arbeit des Vorstandes im vergangenen Jahr. Diese Informationen sind im Jahresbericht 2011 auf Seite 9–12 des UTB Jahrbuch 2011 nachzulesen.

2011 war das Jahr der Freiwilligenarbeit. Der Präsident bedankt sich bei den Personen, die jeweils solche Einsätze organisieren und durchführen. Ruedi Wyss z.B., der im vergangenen Jahr die Uferputzete und einen Pflegeeinsatz der Odd Fellows in der Weissenau organisierte.

Der UTB wurde vom Verein Thunersee Hohgant angefragt, ob er die Trägerschaft des Projekts Treffpunkt Pilgerweg ab 2012 übernimmt. Nach dem Scheitern des Naturparks Thunersee Hohgant wird die bisherige Trägerschaft, der Verein Thunersee Hohgant, aufgelöst. Der UTB Vorstand hat beschlossen, die Trägerschaft zu übernehmen, da die Zielsetzung des Projektes in den Tätigkeitsbereich des UTB passt. So werden mit dieser Arbeit Natur- und Kulturwerte am Thuner- und Brienzersee erhalten. Sinnstiftende Arbeiten werden von Freiwilligen gemeinsam mit lokalen Bau- oder Forstunternehmen ausgeführt. Anhand von Bildern zeigt der Präsident realisierte Massnahmen.

Die drei UTB Bauberater wurden im vergangenen Jahr gefordert. Im Jahrbuch sind die Tätigkeitsberichte ab Seite 19–36 abgedruckt. Und bereits wartet eine neue Herausforderung mit der geplanten Überbauung des Hamberger Areals am Brienzersee.

Peter Zingg berichtet im Jahrbuch auf Seite 39–43 über das Naturschutzgebiet Weissenau. Der neugeschaffene Hide in der Weissenau erfreut sich grosser Beliebtheit. Hans Fritschi von Pro Natura Berner Oberland lobte den Neubau, der viel Platz und einen guten Schutz für Vogelbeobachtungen bietet. Der

Präsident bedankt sich bei den zahlreichen Sponsoren, die mit ihren Spenden einen Grossteil der Baukosten abgedeckt haben.

Für die durchgeführten Wasservogelzählungen bedankt sich der Präsident bei Hans Fritschi und seinen Helfern. Die Resultate der Zählung sind im Jahrbuch 2011 ab Seite 44 nachzuschlagen.

Für das vorgelegte Jahrbuch 2011 bedankt sich der Präsident bei dem Redaktionsteam Gisela Straub und Ernest Wälti für die tolle Arbeit. Das Jahrbuch ist und bleibt ein wichtiger Bestandteil der UTB-Tätigkeit.

Vizepräsident Peter Zingg stellt den Jahresbericht des Präsidenten zur Diskussion und bedankt sich für sein grosses Engagement. Der Jahresbericht des Präsidenten wird mit Applaus genehmigt. Der Präsident bedankt sich bei der Versammlung für das Vertrauen.

Alexandre Dubach spielt mit ausdruckstarker Virtuosität ein Musikstück, welches zur Örtlichkeit der Versammlung passt, die Ouverture von Rossinis «Wilhelm Tell».

3. Jahresrechnung 2011

Der Präsident übergibt das Wort dem Vorstandsmitglied Ulrich Blunier. Er präsentiert der Versammlung die Jahresrechnung 2011.

Diese schliesst mit einem Aufwand von Fr. 109'941.60 gegenüber Einnahmen von Fr. 70'791.76 ab. Daraus resultiert ein Ausgabenüberschuss von Fr. 39'149.84. Budgetiert war ein Aufwandüberschuss von Fr. 48'300.00. Der Kontrollstellenbericht des Revisors Ruedi Bachmann weist ein Verbandsvermögen von Fr. 714'527.09 per 31.12.2011 aus. Nach Abzug des Stammfonds und des zweckgebundenen Legats Stähli für Uferbestockungen stehen für das laufende Geschäftsjahr noch Fr. 582'705.44 zur freien Verfügung. Der Revisor empfiehlt der Versammlung die Rechnung zu genehmigen. Der Präsident fragt die Versammlung, ob weitere Erläuterungen zur Rechnung gewünscht werden. Dies ist nicht der Fall. In der Abstimmung wird die Jahresrechnung 2011 genehmigt, und die Organe werden damit entlastet.

4. Budget 2012

Ulrich Blunier erläutert der Versammlung das Budget für das Jahr 2012 mit einem Ausgabenüberschuss von Fr. 35'800.00. Der Vorstand empfiehlt der Versammlung, das vorgelegte Budget zu genehmigen. Die Versammlung stimmt dem Budget 2012 zu. Für einen sorgsamem Umgang mit den Finanzen ist gesorgt. Das Geld wird benötigt für den laufenden Geschäftsgang sowie für Projektanschubfinanzierungen durch den UTB. Das Defizit beläuft sich im üblichen Rahmen.

5. Wahlen

Dieses Jahr finden keine Wahlen statt.

6. Verschiedenes

Der Präsident fragt die Versammlung, ob Wortmeldungen unter diesem Traktandum gewünscht sind.

Wortmeldungen aus der Versammlung

Peter Fiechter, Präsident der Fischereipachtvereinigung Interlaken, orientiert die Anwesenden über die Tätigkeiten des Pachtvereins sowie die verschiedenen zukünftigen Herausforderungen. Herr Fiechter weist darauf hin, dass der Kanton in der Wasserstrategie einige Anliegen der Fischereipachtvereinigung Interlaken miteinbezogen hat. Seit Januar 2012 befindet sich das Schweizerische Kompetenzzentrum der Fischerei in Bern. Die Nähe zur nationalen Politik und dem Bundesamt für Umwelt ist von Vorteil für die Anliegen der Fischerei. Ein aktuelles Thema in der Region ist das Phosphatmanagement im Brienersee. Die Ausfällung der Phosphate in den örtlichen ARAs ist zu überprüfen. Die Kormoranpopulation in der Schweiz ist im letzten Jahr erneut angewachsen. In Deutschland wurde ein Kormoranmanagement eingeführt. Eine Regulierung der Art in der Schweiz ist aus Sicht der Fischerei wünschenswert. Markus Meyer, der Präsident des Bernisch kantonalen Fischerei-Verbandes, hat die Wahl in den Nationalrat leider nicht geschafft. Im vergangenen Jahr wurde erneut eine Aareputzete durchgeführt und ein Fischereikurs angeboten. Die Aufwertung der Aare auf dem Bödeli sei eine super Sache und habe Modellcharakter. So konnte bereits eine massive Zunahme der Äschenlarven festgestellt werden. Die Äsche kann nach dem Moratorium der vergangenen Jahre wieder befischt werden. Maximal 2 Fische/Tag resp. 20 Fische pro Jahr. Herr Fiechter weist zum Schluss auf ein neues Buch hin, das die Rückkehr des

Lachses dokumentiert. Früher sei der Lachs bis in die Aareschlucht geschwommen. Er bedankt sich für die gute Zusammenarbeit mit dem UTB und freut sich auf weitere Gewässerrenaturierungen in der Region.

Der Interlakner Gemeinderat Kaspar Boss überbringt die Grüsse der Gemeinde Interlaken, gratuliert zum Jubiläum und bedankt sich für das Jahrbuch. Der UTB zeige ein grosses Engagement zur Erhaltung eines intakten Lebensraums, was der lokalen Bevölkerung und den Touristen zu Gute kommt. Er freut sich auf eine weiterhin konstruktive Zusammenarbeit zwischen UTB und der Gemeinde Interlaken.

Walter Fuchs aus Belp bedankt sich für das Jahrbuch. Es sei das bedeutendste heimatkundliche Werk aus der Region. Herr Fuchs unternimmt in der Region Wanderungen und Führungen und wird immer wieder darauf angesprochen, ob Inhalte aus den UTB Jahrbüchern kopiert werden können oder ob es eine Bibliothek zur Ausleihe gibt. Ältere Bücher seien nach wie vor gefragt.

Der Präsident bedankt sich für die Wertschätzung. Er bestätigt, dass die Jahrbücher sehr gefragt sind, beispielsweise auch als Grundlage für wissenschaftliche Arbeiten. Viele Artikel sind direkt auf die Natur bezogen. Auf der UTB Internetseite ist eine Bibliographie verfügbar. Auch besteht die Möglichkeit, Jahrbücher über die Geschäftsstelle zu beziehen, wenn es von den gewünschten Jahrgängen überzählige gibt.

Herr Eyer übt Kritik an der Aktion der Aareputzete. Die Notwendigkeit der Flussputzete zeige, dass es am politischen Willen der Littering-Bekämpfung fehle. Seiner Meinung nach muss ein Ranger mit Polizeigewalt eingesetzt werden, der die Menschen, die die Aare als Abfalleimer benutzen, büssen und somit erziehen kann.

Der Präsident bedankt sich bei Ulrich Zingrich aus Unterseen für seine Arbeit im Naturschutzgebiet Weissenau. Ueli Zingrich war während 25 Jahren nebenamtlich als UTB Werkmann tätig. Er hat den Wanderweg durch das Naturschutzgebiet unterhalten. Er war der Garant, dass die Abfälle in der Weissenau entsorgt wurden. Die Arbeiten konnten nun an den Werkhof Unterseen übertragen werden.

Ernest Wälti hat als Jahrbuchredaktor gemeinsam mit Gisela Straub sechs Ausgaben realisiert. Ernest Wälti gibt dieses Amt nun ab. Er hat viel persönliches Engagement eingebracht. Der Grund für seinen Austritt ist seine künstlerische Tätigkeit, der er sich in Zukunft vermehrt widmen will. Der Präsident übergibt ihm und Gisela Straub ein Geschenk als Dankeschön. Der Abschied fällt umso leichter, weil Ernest Wälti aktiv selber mitgeholfen hat, das Redaktorenteam wieder zu vervollständigen. Mit Sybille Hunziker konnte eine erfahrene Persönlichkeit für diese Arbeit gewonnen werden.

Der Präsident orientiert die Versammlung über verschiedene Termine:

25.2.2012 Uferputzete Weissenau, 8.30 Uhr bis 10.00 Uhr, inkl. Verpflegung
17.3.2012 Exkursion Fischzucht Faulensee
8.9.2012 Exkursion Wasserbauprojekt Schwandi-Ey Frutigen
15.2.2013 UTB GV

Der offizielle Teil der Generalversammlung schliesst um 17.00 Uhr.

Anschliessend folgt das Referat «Die Ableitung der Kander (1711–1714) in den Thunersee und ihre Folgen» mit Fred Heer.

Für das Protokoll: Adrian Siegenthaler, 10. Februar 2012.